

Ein Bodengutachten, auch als Baugrund- und Gründungsgutachten oder geotechnischer Bericht bekannt, ist ein wichtiges Dokument für Bauvorhaben. Es liefert wesentliche Informationen über die Beschaffenheit des Bodens und die Eignung des Grundstücks für das geplante Bauprojekt.

## **Inhalt und Zweck**

- Dokumentiert die Ergebnisse der Erkundung und Untersuchung der Baugrund- und Grundwasserverhältnisse
- Beurteilt die Eignung des Grundstücks für den Bau, einschließlich möglicher Risiken und notwendiger Maßnahmen
- Liefert Informationen zu Bodenklassen, Sedimentschichten, Altlasten und Grundwasserstand
- Dient als Grundlage für die Planung von Gründungen und anderen bautechnischen Aspekten

## **Durchführung**

- Wird von einem Sachverständigen für Geotechnik erstellt
- Umfasst Feldarbeiten wie Bohrungen und Laboruntersuchungen
- Basiert auf Standards wie EN 1997-2 und DIN 4020

## **Kosten**

- Betragen in der Regel 0,1 bis 0,5% der gesamten Baukosten
- Für ein Einfamilienhaus durchschnittlich zwischen 500 und 1.000 Euro
- Können je nach Komplexität und Umfang variieren, typischerweise zwischen 700 und 1.800 Euro

## **Bedeutung**

- Hilft, unerwartete Probleme und Kosten während des Baus zu vermeiden
- Ist entscheidend für die Planung der Gründung und die Standsicherheit des Gebäudes
- Kann Aufschluss über notwendige Bodenverbesserungen oder -austausch geben

Obwohl ein Bodengutachten nicht immer gesetzlich vorgeschrieben ist, wird es dringend empfohlen, um die Sicherheit und Wirtschaftlichkeit des Bauprojekts zu gewährleisten